



## Wegbegleiter des Glaubens - Festgottesdienst und Prozession zu Ehren des heiligen Kastulus

Dass der heilige Kastulus mit seinem Leben auch im beginnenden 21. Jahrhundert die Christen im Glauben begleitet, machte Stadtpfarrer Reinhold Föckersperger beim Festgottesdienst am gestrigen Sonntagvormittag klar. Wie immer hatten sich zahlreiche Gläubige im Münster versammelt,



um den Stadt- und Kirchenpatron mit Gottesdienst und Prozession zu ehren. „Wir preisen heute im Lobe den Heiligen der Stadt“ So tönte es bei heißen Temperaturen zu Beginn, als der Stadtpfarrer, der Landshuter Kanoniker Thomas Zeitler, ein gebürtiger Moosburger, Diakon Josef Kafko sowie Pastoralreferent Markus John und eine stattliche Schar von Ministranten einzogen. Neben der ersten Bürgermeisterin, Anita Meinelt und ihrem Stellvertreter Josef Dollinger, waren auch Stadträte sowie zahlreiche Mitglieder der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderats anwesend. Stadtpfarrer Reinhold Föckersperger begrüßte auch die zahlreich erschienenen Fahnenabordnungen, die ein farbenfrohes Bild boten. Nachdem

Evangelium von der Auferweckung der Tochter des Jairus machte der Stadtpfarrer in seiner Predigt deutlich, dass bedingungsloser Glaube bedeute, Gott die Freiheit des Handelns zuzubilligen und ihn nicht zum „Erfüllungsgehilfen“ menschlicher Sehnsüchte zu machen. „Jesus ist diesen Weg des bedingungslosen Glaubens gegangen. Und in seiner Nachfolge auch unser Kirchenpatron, der Hl. Kastulus! Und mit ihm ungezählte Menschen, die ihr Leben für den Glauben einsetzten bis hinein in die letzte Konsequenz. Auch wir warten heute darauf, dass diese Kraft Gottes in unserem Leben spürbar eingreift. Aber oft genug wollen wir dabei die Richtlinien bestimmen. Gottes Wege aber gehen oft ganz anders. Wie geht es uns, wenn offensichtliche Wunder ausbleiben? Wenn im Leben einiges anders kommt, als wir es uns erhofft haben? Können wir so auf Gott vertrauen, dass wir ihm die Freiheit des Handelns überlassen, ohne ihn zu unserem höchsten „Erfüllungsgehilfen“ zu machen?“ Die Eucharistiefeier wurde ebenso wie die anschließende Prozession vom Münsterchor unter der





Leitung von Kirchenmusiker Stefan Metz mitgestaltet. Ob Teile aus „Cantus missae“ von Josef Gabriel Rheinberger, eine sehr anspruchsvolle doppelchörige a-cappella-Messe, die im besten Sinne romantisch ist und alle dynamischen Möglichkeiten voll auskostet. – stets war die



musikalische Unterstützung des Festgedankens zu spüren. Politische Vertreter, Fahnenabordnungen, Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung und zahlreiche Gläubige folgten dann neben dem Chor und liturgischem Dienst dem Schrein des heiligen Kastulus auf seinem Weg durch die Straßen Moosburgs. Die Stadtkapelle unter der Lei-

tung von Max Süßmaier war ebenfalls mit vertreten. Der Tragealtar des heiligen Kastulus kam ebenfalls bei der Prozession wieder zum Einsatz. Eine Abordnung von Kindern beider Kindergärten empfing die Prozession auf dem Plan mit dem aus der Kinderbibelwoche bekannten Hit „Halte zu mir, guter Gott“. Stadtpfarrer Reinhold Föckersperger spendete dann mit der Kastulusreliquie den feierlichen Segen. Zuvor dankte allen, die an der Vorbereitung und Durchführung von Gottesdienst und Prozession beteiligt waren. Am Ende stand wieder ein Lied zu Ehren des heiligen Kastulus: Der Refrain des von Benefiziat Weber komponierten Liedes: „Heiliger Castulus, Streiter des Herrn, führ uns zum Siege, du goldener Stern!“, bei dem die Anwesenden tatkräftig mitsangen, beschloss dann den Festgottesdienst. MJ